

Neuigkeiten aus dem Netzwerk und der Koordinierungsstelle des Programms „Mobilitätsberatung – Berufsbildung ohne Grenzen“. Der Newsletter erscheint sechsmal im Jahr.

INHALT

NEUES AUS DER KOORDINIERUNGSSTELLE

- ESF-Konferenz in Brüssel – BoG als Good Practice
 - Erfahrungsaustausch der Mobilitätsberater/innen in Köln
-

INFOS RUND UM AUSLANDSAUFENTHALTE WÄHREND DER BERUFLICHEN BILDUNG

Immer auf dem Laufenden unter www.mobilitaetscoach.de

NEUES AUS DEM NETZWERK

- HWK Aachen: Mit dem Auto 2000 Kilometer zum Praktikumsbetrieb
 - HWK Aachen: Ausbau des europäischen Netzwerkes
 - HWK der Pfalz: Schwedische Lehrer und Ausbilder informieren sich über die duale Ausbildung
 - IHK Nord Westfalen: Europa-Tage im IHK-Bezirk
 - HWK Dresden: Heatwave - auch die Waliser erleben ab und zu Sommer
 - HWK Lübeck: Französische Lehrlinge entdecken deutsche Arbeitsweisen und Lübeck
 - HWK Oldenburg: Französische Auszubildende erkunden die Bautechnik in Oldenburg
 - HWK Berlin: Hospitationsgast aus Finnland
 - HWK Cottbus: Lehrlinge bringen neue Erfahrungen und Rezepte aus Frankreich mit
 - HWK für Mittelfranken: Möbel machen in Finnland
 - IHK Aachen: „TRANSDUAL“ - Intensivseminare für kaufmännische Azubis in London, Paris und Madrid
-

TERMINE

NEUES AUS DER KOORDINIERUNGSSTELLE

ESF-Konferenz in Brüssel – BoG als Good Practice

Vom 5. bis 6. Juni 2013 fand in Brüssel die von der Europäischen Kommission initiierte Konferenz „Advice on apprenticeship and traineeship schemes with European Social Fund (ESF) support“ statt.

Über 150 Teilnehmer/innen aus ganz Europa (u. a. Vertreter von Ministerien, nationale und regionale Agenturen, Sozialpartner, Unternehmen, öffentliche und private Arbeitsagenturen) tauschten sich zu Herausforderungen und Erfolgsfaktoren hinsichtlich Ausbildungs- und Praktikums-Maßnahmen – unter Nutzung Europäischer Fördermittel (insbesondere des ESF) – aus.

Im Rahmen des Workshops „Apprenticeships: key challenges and good practices“ stellte Julika Ullrich von der Koordinierungsstelle das Programm „Berufsbildung ohne Grenzen“ vor.

Weitere Infos unter <http://ec.europa.eu/social/main.jsp?catId=1045>

Erfahrungsaustausch der Mobilitätsberater/innen

Der erste Erfahrungsaustausch der Mobilitätsberater/innen in diesem Jahr fand am 26. und 27. Juni in der HWK zu Köln statt. Im Rahmen eines Worldcafés konnten die Teilnehmer/innen unterschiedliche Poolprojekträger und deren Angebote kennenlernen. Besonders die neuen Kolleg/innen profitierten im Austausch mit den „alten Hasen“ von deren langjährigen Erfahrungen. So wurden auch wieder die Vorstellungen „Meine Arbeit als Mobilitätsberater – Erfolge und Herausforderungen“ mit großem Interesse aufgenommen.



Am zweiten Tag stellte der Rechts- und Fachanwalt für Steuerrecht, Dr. Harald Hendel, das Thema Arbeitnehmerentsendung und ihren länderspezifischen Regelungen vor und beantwortete zahlreiche Fragen.

Bildunterschrift: Julika Ullrich (ZWH, rechts) und Jacqueline März (DIHK) von der Koordinierungsstelle des Programms „Berufsbildung ohne Grenzen“.

INFOS RUND UM AUSLANDSAUFENTHALTE WÄHREND DER BERUFLICHEN BILDUNG

Immer auf dem Laufenden unter www.mobilitaetscoach.de

NEUES AUS DEM NETZWERK

HWK Aachen: Mit dem Auto 2000 Kilometer zum Praktikumsbetrieb

Über 2000 Kilometer reisten Javier, Alvaro und Manuel mit dem Auto von Sevilla nach Aachen, um ihr dreimonatiges Pflichtpraktikum zum Ende ihrer Ausbildung als KFZ-Mechatroniker und Elektroniker zu absolvieren. Im Rahmen des Erasmus-Programms kamen sie Mitte März aus dem frühlingshaften

Sevilla im verschneiten Aachen an. Schnee kannte Alvaro bislang nur aus Filmen – der Aufenthalt in Aachen wurde somit vom ersten Moment an zum Abenteuer. Als im Supermarkt keine Eiskübel gefunden werden konnten, wurden Getränke kurzerhand im Schnee gekühlt – ein einfaches Beispiel dafür, dass Auslandsaufenthalte die Flexibilität fördern und einen Perspektivwechsel ermöglichen.

Die drei jungen Spanier erhielten interessante Einblicke in die deutsche Lebens- und Arbeitsweise und stellten neben den klimatischen noch viele weitere Unterschiede fest. Die Betriebe waren mit der Arbeit der jungen Spanier sehr zufrieden, so dass die nächsten Praktika für 2014 schon geplant sind.



Javier Tristancho und Manuel Monterroso bei der Arbeit in ihren Praktikumsbetrieben.

HWK Aachen: Ausbau des europäischen Netzwerkes

Die Mobilitätsberatung der Handwerkskammer Aachen führte 2012/2013 zusammen mit dem Aachener Berufskolleg für Gestaltung und Technik (GuT) einen Lehrlingsaustausch für angehende Zahntechniker und Augenoptiker durch. Zwei Wochen verbrachten die Lehrlinge aus Aachen bei den Partnereinrichtungen in Frankreich und Belgien und zeitgleich wurden Lehrlinge aus den Partnereinrichtungen in Aachen empfangen. Das Netzwerk konnte nun um Partner in Österreich und Südtirol erweitert werden.

Bei einem gemeinsamen Besuch in Innsbruck und Bozen besichtigte Christine Stommel, Mobilitätsberaterin der Handwerkskammer Aachen, zusammen mit Vertretern des Berufskollegs GuT eine Berufsschule und verschiedene Betriebe. Außerdem wurden Gespräche mit der Wirtschaftskammer Tirol und den örtlichen Innungen geführt. Auf diese Weise konnten neue Netzwerkpartner für zukünftige Lehrlingsaustausche akquiriert werden.



Besuch der Tiroler Fachberufsschule Fotografie, Optik und Hörakustik.

HWK der Pfalz: Schwedische Lehrer und Ausbilder informieren sich über die duale Ausbildung

Im Rahmen des Projektes Mobilitätsberatung waren Ende Mai schwedische Lehrer und Ausbilder aus dem Tischler-Bereich zu Gast bei der Handwerkskammer der Pfalz. Den Besuch organisierte Annelie-Walter Zeyer, Mobilitätsberaterin der Handwerkskammer, in Zusammenarbeit mit dem Unternehmen Amledo & Co aus Stockholm, das unter anderem Auslandsaufenthalte für Lehrer und Auszubildende organisiert.

Da in Schweden überwiegend schulisch ausgebildet wird, informierten sich die Lehrer und Ausbilder über die duale Ausbildung und besuchten unter anderem das Berufsbildungszentrum der HWK in



Kaiserslautern, die Berufsbildende Schule Technik I in Kaiserslautern, die Berufsbildende Schule in Bad Bergzabern und die Meisterschule für Handwerker in Kaiserslautern. Gefördert wurde der Aufenthalt durch LEONARDO DA VINCI. Gegenbesuche sind für 2014 geplant.

Die schwedische Lehrerguppe zu Besuch in Kaiserslautern

IHK Nord Westfalen: Europa-Tage im IHK-Bezirk

Auch in diesem Jahr hat das Team Mobilitätsberatung der IHK Nord Westfalen anlässlich der Europawoche an EU-Projekttagen mitgewirkt. Mobilitätsberater André Böing referierte vor Schüler/innen im Münsterland (Berufskolleg Wirtschaft und Verwaltung in Ahaus, Oswald-von-Nell-Breuning-Berufskolleg in Coesfeld) und in der Emscher-Lippe-Region (Berufskolleg Gladbeck). Im Rahmen von Info-Veranstaltungen erläuterte er, welche Vorteile Auslandsaufenthalte Auszubildenden, jungen Fachkräften und Unternehmen bieten. Darüber hinaus zeigte er auf, wie Arbeits- und Lernaufenthalte im Ausland realisiert werden können, welche Fördermittel es gibt und was bei Bewerbungen im Ausland zu beachten ist.

HWK Dresden: Heatwave - auch die Waliser erleben ab und zu Sommer



Vom 21.06. bis 13.07. konnten zehn Azubis des Dresdner Kammerbezirks (neun Friseur/innen und ein Kaufmann) in Waliser Praktikumsbetrieben den Alltag miterleben und -gestalten. Nach der ersten Woche der Sommerfrische kam endlich die lang ersehnte „Heatwave“, die mit ihren schönen 25°C die gesamte britische Nation in beste Grillstimmung versetzt hat.

Schlenderei durch die Queen Street in der Waliser Hauptstadt Cardiff

Wie gut der Aufenthalt bei den Auszubildenden ankam, wurde in den Teilnehmerberichten deutlich. So schrieb Sandra Marsch: „Durch den Auslandsaufenthalt bin ich selbstsicherer in meinem Auftreten

geworden und kann Herausforderungen jetzt noch besser selbstständig bewältigen. Außerdem konnte ich meine sprachliche Kompetenz deutlich verbessern und berufliche sowie soziale Erfahrungen sammeln.“

Nicht zuletzt solche Berichte sind es, die auch für die eigene Arbeit als Mobilitätsberater/in motivieren. Der Aufenthalt wurde gefördert durch LEONARDO DA VINCI. Der nächste Austausch findet im September statt, das Ziel ist dann Paris.

HWK Lübeck: Französische Lehrlinge entdecken deutsche Arbeitsweisen und Lübeck

Im Juni wurde in Lübecker Handwerksbetrieben viel Französisch gesprochen und sich mit Händen und Füßen verständigt, denn Deutsch sprachen die Teilnehmer am Lehrlingsaustausch der Handwerkskammer Lübeck und ihrer Partnerkammer der Vienne in Poitiers/Frankreich nicht.

Die französischen Auszubildenden hatten im Rahmen von Betriebspraktika zwei Wochen lang die Gelegenheit, die deutsche Arbeitsweise in ihrem Ausbildungsberuf kennenzulernen. Ob Baumkuchen, Verschalungstechniken oder Dachziegelformen, die 20 Lehrlinge aus zehn verschiedenen Gewerken lernten trotz der fehlenden Sprachkenntnisse viel Neues und waren vor allem von der guten Ausstattung in den deutschen Betrieben beeindruckt. Der Aufenthalt wurde gefördert durch das Deutsch-Französisches Jugendwerk (DFJW).

HWK Oldenburg: Französische Auszubildende erkunden die Bautechnik in Oldenburg

Ein umfangreiches Programm haben acht französische Auszubildende im Baugewerbe aus La Rochelle während ihres einwöchigen Aufenthalts in Oldenburg erlebt. Neben der neuen EWE-Arena mit seiner umfangreichen Gebäude- und Veranstaltungstechnik setzten sie sich intensiv mit dem Funktionsprinzip der Smart-Home-Technik im Bundestechnologiezentrum für Elektro- und Informationstechnik (BFE) auseinander.

Nach der Besichtigung eines Tonsteinwerkes, in dem norddeutsche Klinker hergestellt wurden, konnten sie sich bei einer Baustellenbesichtigung über deren praktische Verarbeitung am Neubau



informieren. Besonders interessant für die angehenden Bauleiter war auch die Führung durch eine Schulmensa, die in Passivbauweise erstellt wurde. Neben den zahlreichen fachlichen Exkursionen fanden die Besucher auch Zeit, die Autostadt Wolfsburg bei einer typisch deutschen Currywurst zu entdecken. Der Aufenthalt wurde gefördert durch das Deutsch-Französisches Jugendwerk (DFJW).

Unter anderem wurden die französischen Auszubildenden von Fokko Flechsig und Rolf Ellermann (hinten von links) von der Hauptschule in Kreyenbrück durch die Mensa der Schule geführt. Christiane Mühl (Mitte links) von der HWK Oldenburg und Anne Cathrine Toso von der HWK La Rochelle betreuten die Lehrlinge.

HWK Berlin: Hospitationsgast aus Finnland

Vom 25. Juni bis zum 1. Juli 2013 war Virpi Pikkuaho aus Finnland als Hospitantin an der Handwerkskammer Berlin im Bereich Bildung zu Gast. Die Direktorin des Oulu Vocational College, Bereich Ausbildung und Erwachsenenbildung, wollte mehr über das duale Berufsausbildungssystem in Deutschland erfahren. Darüber hinaus nahm sie an Beratungsgesprächen teil und lernte den Arbeitsalltag an der Kammer kennen und konnte einige Anregungen für das Ausbildungssystem in Finnland mitnehmen. Das Oulu Vocational College wird jedes Jahr von rund 11.300 jungen Menschen



besucht, die eine qualifizierte Aus- oder Weiterbildung absolvieren. Rund 2700 erreichen jedes Jahr einen Abschluss in den Bereichen Kultur, Tourismus, Gesundheit und Sport, Transport und Energiewirtschaft, Metall- und Maschinenbau sowie im Wellnesssektor mit Friseuren und Kosmetik. Der Aufenthalt wurde durch LEONARDO DA VINCI gefördert.

Virpi Pikkuaho hospitierte im Bildungsbereich der HWK Berlin

Foto: Erleben

HWK Cottbus: Lehrlinge bringen neue Erfahrungen und Rezepte aus Frankreich mit

Am 27. Mai 2013 brachen neun Auszubildende aus dem Kammerbezirk Cottbus zu einem dreiwöchigen Auslandspraktikum nach Frankreich auf. Die Fahrt führte sie ins 1300 Kilometer entfernte Lons le Saunier im französischen Jura. Die Bäcker, Fleischer, Friseure, Hotelfachleute sowie ein Koch erhielten dort Einblicke in andere Arbeitswelten und nahmen das ein oder andere Rezept zum Ausprobieren in den heimischen Ausbildungsbetrieb mit.

Das Projekt wurde über das Deutsch-Französische Sekretariat kofinanziert und fand im Rahmen der Partnerschaft der Chambre de Metiers in Lons le Saunier und der Handwerkskammer Cottbus statt.



Das Projekt wurde gemeinschaftlich mit dem Oberstufenzentrum 2 Spree-Neiße in Cottbus organisiert.

Die neun Auszubildende bei der Besichtigung der Wasserfällen „cascades du Hérisson“ im Jura

HWK für Mittelfranken: Möbel machen in Finnland

Nach dem sie ein vierwöchiges Auslandspraktikum in Helsinki absolviert haben, erhielten die drei Auslandspraktikanten Sophia Bernutz (vorne links im Bild), Max Allstatt (vorne, Mitte) und Katja Leikam (nicht im Bild) den *europass* Mobilität. Bei der Übergabe sprach Dr. Rainer Wolf, Geschäftsführer der Handwerkskammer für Mittelfranken (hinten, l.), nicht nur den im April nach

Finnland gereisten Auszubildenden seinen Respekt aus, sondern auch deren Ausbildern, Chefin Ute Danzer (links) und Ausbildungsmeister Stefan Winter (vorne links) von „die möbelmacher“, sowie



Roland Wolf, Abteilungsleiter von Dreyer Haustechnik GmbH (rechts). Zudem dankte er Anja Seulen, Mobilitätsberaterin der HWK für Mittelfranken (hinten, Mitte), und Undine Landvoigt (rechts), zuständige Mitarbeiterin der Regierung Mittelfranken, die den drei Teilnehmern mit Rat und Tat zur Seite standen. Der Aufenthalt wurde durch LEONARDO DA VINCI gefördert.

Foto: Handwerkskammer für Mittelfranken

IHK Aachen: „TRANSDUAL“ - Intensivseminare für kaufmännische Azubis in London, Paris und Madrid

Das Mobilitätsprogramm „TRANSDUAL“, das von der sequa gGmbH in Zusammenarbeit mit der IHK Aachen, der IHK Karlsruhe und der AHK Paris durchgeführt wird, bietet Auszubildenden in kaufmännischen Berufen die Möglichkeit, ihre sprachlichen, kulturellen und beruflichen Fähigkeiten und Kompetenzen in Intensivseminaren in London, Paris und Madrid auszubauen und zu vertiefen. Während der 3 bis 4-wöchigen Gruppenmaßnahmen erhalten die Auszubildenden Einblick in die Arbeitswelt in Großbritannien, Frankreich und Spanien und können neben dem europass-Mobilität weitere Zertifikate und Zusatzqualifikationen erwerben.

Die jeweiligen Seminare werden von den Kammern organisiert. Weitere Informationen und Seminartermine unter: www.ausbildunginternational.de - Rubrik „Internationale Zusatzqualifikationen“

TERMINE

▪ Erfahrungsaustausch am 14./15. Oktober in Berlin

Der nächste Austausch der Mobilitätsberater/innen findet am 14./15. Oktober 2013 im Rahmen der ZWH-Bildungskonferenz in Berlin statt.

Weitere Infos zur Bildungskonferenz: www.die-bildungskonferenz.de

Dieser Newsletter wird herausgegeben von der

Koordinierungsstelle des Programms „Berufsbildung ohne Grenzen“

Julika Ullrich, Gwendolyn Paul und Felix Kösterke – ZWH e.V.

(Sternwartstraße 27–29, 40223 Düsseldorf)

Tel.: 0211 30 20 09 - 38, 0211 30 20 09 - 22

Jacqueline März – DIHK (Breite Straße 29, 10178 Berlin)

Tel.: 030 20 30 8 – 2510

Layout: Moana Brunow und Viktor Kopnow, ZWH e.V.